

LUFTFAHRT-BUNDESAMT

GERÄTE-KENNBLATT

(§ 4 LuftVZO)

Flugzeug-Kennblatt Nr. 568

Ausgabe 9

17. Dezember 2001

Baureihen: FW P 149 D

I. Zulassung des Grundmusters

1. Flugzeugmuster: Piaggio FW P 149 D
2. Geräte-Nr.: 568
3. Hersteller: Vereinigte Flugtechnische Werke Fokker GmbH, Bremen, vormals Focke-Wulf GmbH, Bremen
4. Lufttüchtigkeitsgruppe: Normalflugzeug, Kunstflugzeug
5. Zulassungsbasis:
 - a) Lufttüchtigkeitsforderungen CAR Part 3
 - b) Lärmschutzforderungen gemäß NfL II-47/75
6. Die Musterzulassung wurde aufgrund einer Musterprüfung auf Antrag der Fa. Prof. Dipl.-Ing. W. Blume, Ingenieurbüro, Duisburg-Ruhrort, am 20. Oktober 1958 erteilt.

II. Betriebsgrenzen

Einmotoriger, freitragender Tiefdecker in Ganzmetallbauweise, einziehbares Bugradfahrwerk, Doppelsteuerung

1. Motor: Lycoming GO-480-B1A6 (siehe Bemerkung IV.2)
Höchste Dauerleistung: 3000 U/min 264 PS
Startleistung (5min) : 3400 U/min 274 PS
Höchstzul. Drehzahl : 3400 U/min
2. Propeller: Dreiblatt-Verstellpropeller Piaggio
P 1033 G 4 - DA Ø 2,20 m
(siehe Bemerkung IV.7)
3. Betriebsstoffe:
 - Kraftstoff Motor: Flugbenzin AVGAS 100LL oder 100
(nach AVCO Lycoming Service Instruction No. 1070 J)
 - Öl Motor: Siehe "Betriebshandbuch für Lycoming GO-480-B"
4. Geschwindigkeiten (IAS):

	in Lufttüchtigkeitsgruppe			
	Normal-	Kunst-		
	km/h	Flugzeug kts	km/h	kts
Zul.Höchstgeschwindigkeit V_{ne}	318	172	393	212
Höchstzul.Reisegeschwind. V_{no}	253	137	265	143
Manövergeschwindigkeit V_a	220	119	230	124

	in Lufttüchtigkeitsgruppe			
	Normal- km/h	Flugzeug kts	Kunst- km/h	kts
Höchstzul. Geschwindigkeit Klappen voll ausgefahren	176	95	176	95
Höchstzul. Geschwindigkeit Klappen auf 18° ausgefahren	209	113	209	113
Höchstgeschwindigkeit mit ausgefahrenem Fahrwerk	209	113	209	113

5. Gewichte:

Höchstzulässiges Fluggewicht:

Normalflugzeug: 1820 kg
 Kunstflugzeug: 1450 kg

6. Kraftstoffmenge:

236 l (siehe Bemerkung IV.4)
davon 5 l nicht ausfliegar

Ölmenge:

11,4 l
davon 4 l Restschmierstoff

7. Schwerpunktsbereich:

siehe "Flughandbuch Piaggio FW P 149 D und P 149 D" vom 8.6.1962 mit Revision vom 1.10.1965

8. Anzahl der Sitze:

4 (bei Verwendung als Kunstflugzeug 2)

9. Gepäck:

siehe Beladeplan im "Flughandbuch FW P 149 D und P 149 D" vom 8.6.1962 mit Revision vom 1.10.1965

10. Ruder- und Klappenausschläge:

Siehe "Wartungshandbuch Normal- und Kunstflugzeug P 149 D und FW P 149 D", Ausgabe 15.1.1973

11. Ausrüstung:

Mindestausrüstung nach CAR Part 3
Angaben über die mögliche Ausrüstung sind der Ausrüstungsliste im Flughandbuch FW P 149 D zu entnehmen.

III. Betriebsanweisungen:

1. Unterlagen, nach denen das Flugzeug zu betreiben ist:

Flughandbuch Piaggio P 149 D und FW P 149 D vom 8. Juni 1962 mit Revision vom 1.10.1965

2. Unterlagen für die Instandhaltung und Nachprüfung:

1. Wartungshandbuch Normal- und Kunstflugzeug P 149 D und FW P 149 D, Ausgabe 15.1.1973
2. Betriebshandbuch für Lycoming GO-480-B
3. Vorschriften für Montage, Überprüfung und Wartung des Propellers P 1033 G 4 - DA
4. Ersatzteilverzeichnis für Propeller P 1033 G 4 - DA
5. Parts Catalog Lycoming Models GO-480-B, -B1B, -B16, -F6.

IV. Bemerkungen

1. Die Änderungen gemäß "VFW-Verzeichnis der Änderungsanweisungen für die Flugzeugmuster P 149 D und FW P 149 D" vom 8. Oktober 1965, soweit sie für die Aufrechterhaltung der Lufttüchtigkeit als erforderlich gekennzeichnet sind, müssen durchgeführt sein. (Siehe hierzu Musterprüfbericht über die 2. ergänzende Musterprüfung des Flugzeugs Piaggio FW P 149 D vom 25. Oktober 1965).
2. Anstelle des Lycoming Motors GO-480-B1A6 kann auch das von BMW oder Piaggio in Lizenz hergestellte Triebwerk GO-480-B1A6 verwendet werden.
3. Die Verwendung des "Wheel and brake retrofit EP-306-4" der Firma Goodyear ist zugelassen.
4. Der Einbau eines zusätzlichen Kraftstofftanks im Gepäckraum ist zulässig. Der Einbau muß nach den Unterlagen im Musterprüfbericht EQ-1-121-75 vom 28.10.75 der Firma VFW-Fokker erfolgen.
Für den Betrieb ist der Anhang zum Flughandbuch, LBA-anerkannt 28.10.75, zu beachten. Das höchstzulässige Fluggewicht von 1820 kg darf nicht überschritten werden.
5. Für die erstmalige zivile Verkehrszulassung militärisch zugelassener Flugzeuge ist nach einer umfassenden Nachprüfung die Übereinstimmung mit diesem Kennblatt zu bescheinigen. Diese Nachprüfung muß nach einem speziellen Prüfprogramm von einem dafür anerkannten luftfahrttechnischen Betrieb durchgeführt werden. Das Prüfprogramm ist im "Wartungshandbuch Normal- und Kunstflugzeug P 149 D und FWP 149 D", Ausgabe 15.1.1973 aufgeführt.
6. Der Einbau von Gillet-Schalldämpfern nach Zeichnung-Nr. 131.017.77 der DFVLR vom 28.10.1977 und der zugehörigen Einbauanleitung vom 14.2.1978 ist zulässig. Für den Betrieb ist der Flughandbuch-Anhang Piaggio P 149 D und FW P 149 D "Betrieb mit Gillet-Schalldämpfern", LBA-anerkannt am 14.2.1978, verbindlich. Die Unterlagen für die Umrüstung sowie die Dokumentation kann bezogen werden von:
Firma Hans Kaiser, Luftfahrttechnischer Betrieb GmbH & Co.KG, Am Flughafen 9, 4952 Porta-Westfalica
7. a) Die Verwendung eines Propellers Hartzell HC-A3V20-1-D/V 8433 ist zulässig. Für den Betrieb ist der Flughandbuch-Anhang "Ergänzung zum Flughandbuch der FW P 149 D und P 149 D bei Verwendung des Hartzell Propellers HC-A3V20-1-D/V 8433", LBA-anerkannt am 08. Mai 1974, verbindlich.
b) Die Verwendung von Hartzell-Propellern HC-83 V20-1()/V9333N-3 oder C-3 bzw. HC A 3 V20-1/V9333N-3 oder C-3 ist in Verbindung mit dem Einbau von Gillet-Schalldämpfern (Zeichnung-Nr. 131.017.77; vgl. Bemerkung IV.6) zulässig. Für den Betrieb ist der "Anhang zum Flughandbuch Nr. 350, LBA-anerkannt 26. Sept. 1988, verbindlich.
8. Der Einbau von Schalldämpfern "Frankfurter- (Leisritz-) Topf" FT F60 entspr. NfP-Kennblatt Nr. 31.280/3 vom 15.12.65 ist gemäß VFW-Änderungsanweisung Nr. 49-119 vom 07.12.1970 zulässig. Diese Schalldämpfer werden gebaut bei

Firma Repair AG
CH-9499 Altenrhein SG
Tel. 071/430 101; Telex 77 257

Die Unterlagen für die Umrüstung sowie die Dokumentation können bezogen werden von

Rhein-Flugzeugbau GmbH
Postfach 408
4050 Mönchengladbach

Für den Betrieb sind der "Flughandbuchanhang Piaggio P 149 D und FWP 149 D nach Einbau der Schalldämpferanlage Frankfurter Topf" und der Anhang des "Wartungshandbuches Piaggio P 149 D und FWP 149 D nach Einbau der Schalldämpferanlage Frankfurter Topf" verbindlich.

9. Einbau und Betrieb des "Silberjodid-Rauchentwicklers Typ HSE 011", gemäß Zeichnungen Nr. 1 bis 6, Stand vom 10.02.1981, sind zulässig, wenn die zugehörige Einbauanweisung und Betriebsanleitung, LBA-anerkannt mit Datum 13.5.82, beachtet werden.

Bezugsquelle sämtlicher Unterlagen:

Hermann Selbertinger
Bründlweg 3
8200 Rosenheim
Tel. 08031-67884.

10. Bei Antrag auf Verkehrszulassung in der Bundesrepublik Deutschland sind jeweils die neuesten Lärmschutzforderungen zu beachten.
-